

## Informationen für die Medien

## Hauptverwaltung Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Datum 31. Mai 2010  
Ihr Ansprechpartner Isabel Schulz  
Telefon 07071/ 297 3817  
Fax 07071/ 29 38 36  
presse@sw-tuebingen-hohenheim.de

## Fassadensanierung im Studentendorf Waldhäuser Ost Tübingen abgeschlossen Hochhäuser Fichtenweg 3, 7 und 15 erscheinen in neuem Gewand

Vor der Sanierung waren alle drei Hochhäuser im selben rot-braunen Farbton verkleidet. Nun erscheinen sie in neuem Gewand mit roten, grünen und blauen Farbakzenten. Alle 629 Bewohner/-innen haben Rolläden vor ihre Fenster bekommen.

Fichtenweg 3 (grün-grau), ca. 185 Bewohner

Fichtenweg 7 (blau-grau), ca. 228 Bewohner

Fichtenweg 15 (rot-grau), ca. 216 Bewohner

Im Studentendorf Waldhäuser Ost im Fichtenweg 1 -31 leben insgesamt rund 1700 Studierende.

### Bauliche Maßnahmen an den drei Hochhäusern im Detail:

- **Anbringung neuer Fassadenplatten** aus gepresstem Faserzement in moderner Optik (grau-bunt) mit einer **Wärmedämmung aus 20 cm dicker Steinwolle** darunter.
- Einbau von **Rolläden an allen Fenstern**. Hierdurch wird die Wärmedämmung nach außen und der Schutz vor Licht und Hitze in den Zimmern verbessert.
- Anbringung von **Solarthermieflächen** an den Südfassaden in der Größe 110 m<sup>2</sup> – 134 m<sup>2</sup>, die der Warmwassererzeugung und der Heizungsunterstützung dienen.

### Beitrag zum Klimaschutz

Die Summe der neu dazu gekommenen Solarthermiefläche im Studentendorf Waldhäuser Ost beträgt 378 m<sup>2</sup>. Die zukünftige CO<sub>2</sub>-Einsparung dadurch wird auf ca. 29,9 Tonnen pro Jahr (nur Planungswert) geschätzt.

Weitere fünf Wohnheime des Studentenwerks Tübingen-Hohenheim in Tübingen verfügen bereits Solarthermieanlagen auf den Dächern oder an den Fassaden. Dies ergibt zusammen mit den Hochhäusern im Fichtenweg nun 790 m<sup>2</sup> Solarthermiefläche auf Tübinger Studentenwohnheimen + 90 m<sup>2</sup> Photovoltaikfläche (zur Stromerzeugung) auf einem Wohnheim in Lustnau. Die Gesamteinsparung an CO<sub>2</sub> durch Solarthermie- und Photovoltaikfläche auf Tübinger Studentenwohnheimen (die neuen Flächen an den Hochhäusern (s.o.) mit eingerechnet) wird auf 50 Tonnen pro Jahr geschätzt. Durch die neuen Fassaden mit Wärmedämmung und die Rolläden wird der Verlust von Heizenergie reduziert und so die Energiebilanz der Hochhäuser verbessert.

### **Dauer der Sanierungsarbeiten:**

Die Bauarbeiten dauerten insgesamt 11 Monate. Das Studentenwerk richtete eine eigene Rubrik auf der Homepage ein. Die Bewohner/-innen wurden über die Bauabschnitte per Aushang informiert. Der studentische Dorfrat WHO und die Abteilungen Wohnheimverwaltung und Bauwesen des Studentenwerks waren ständig im Dialog.

### **Kosten der Sanierung:** Insgesamt ca. 5,2 Millionen €

Ein Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von ca. 1,55 Millionen € ist genehmigt und wird abgerufen. Insgesamt hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für alle acht Studentenwerke in Baden-Württemberg 10 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Unterstützung bei Sanierungen bereitgestellt. Alleine 4 der 10 Millionen werden für die Sanierung von Wohnheimen der Studentenwerks Tübingen-Hohenheim eingesetzt.

### **Informationen über die studentische Wohnungssituation in Tübingen allgemein**

Das Studentenwerk Tübingen-Hohenheim bewirtschaftet in Tübingen ca. 3600 Bettplätze, was einer Versorgungsquote von über 15 % der derzeit ca. 24.000 Studierenden bedeutet. Der bundesweite Durchschnitt der Wohnheimversorgung in Universitätsstädten liegt bei ca. 10%. Weitere geschätzte 866 Wohnheimzimmer in Tübingen befinden sich in anderer Trägerschaft (z.B. Kirchen). Insgesamt gibt es in Tübingen ca. 4500 Wohnheimplätze und zusätzlich den privaten Wohnungsmarkt.

Kontakt Daten für Rückfragen

Studentenwerk Tübingen-Hohenheim A.d.ö.R.

Frau Isabel Schulz

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 07071/ 2973817; E-mail: [presse@sw-tuebingen-hohenheim.de](mailto:presse@sw-tuebingen-hohenheim.de)